



CDU-Stadtratsfraktion
Johannes Kabs | St.-Markus-Straße 13 a | 67346 Speyer

Speyer, den 10.09.2025

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Prüfantrag: Erstellung einer Website zur transparenten Darstellung von benötigten oder erwünschten Spenden und deren Kosten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten darum, den folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung des Haupt-, Stiftungs- und Digitalisierungsausschusses am 02.10.2025 zu setzen:

Im Rahmen unserer Bemühungen zur Förderung von Bürgerengagement und Transparenz im Spendenwesen, beantragen wir hiermit die Prüfung zur Erstellung einer öffentlich zugänglichen Website, die es Bürgerinnen und Bürgern niedrigschwellig ermöglicht, sich über die Preise und Kosten möglicher Sachspenden zu informieren.

Begründung:

In den vergangenen Monaten wurden wir von mehreren Bürgerinnen und Bürgern direkt angesprochen, die grundsätzlich bereit wären, zielgerichtet zu spenden, jedoch Transparenz darüber vermissen, welche konkreten Bedarfe bestehen und mit welchen Kosten diese verbunden sind. Ganz konkret ist zuletzt der Wunsch einer Baumspende leider ins Leere gelaufen. Eine zentrale Informationsplattform könnte hier Abhilfe schaffen und das Engagement deutlich erleichtern.

Ziel dieser Website ist es daher, eine einfach zugängliche und verständliche Übersicht bereitzustellen, die potenziellen Spenderinnen und Spendern eine Orientierung bietet:

- Welche Sachspenden aktuell benötigt werden (z. B. Sitzbänke, Bäume, Spielgeräte)



- Mit welchen durchschnittlichen Kosten diese verbunden sind

Dies soll die Spendenbereitschaft fördern und die Nachvollziehbarkeit für alle Beteiligten erhöhen.

Wir bitten um Prüfung folgender Aspekte:

1. Machbarkeit und technische Umsetzung einer solchen Plattform (inkl. Hosting, Pflege und Integration).
2. Datengrundlage und Aktualisierung der Preisangaben (z. B. durch Marktanalysen, Kooperationen mit Herstellern oder Dienstleistern).
3. Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit, um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen.
4. Datenschutzrechtliche Anforderungen sowie rechtliche Rahmenbedingungen für die Veröffentlichung und Verarbeitung von Daten.
5. Mögliche Schnittstellen zu bestehenden städtischen Systemen oder Plattformen (z. B. Bürgerportale, Spendenplattformen).

Wir sind überzeugt, dass eine solche Website einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Transparenz, Bürgernähe und Engagement leisten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kabs

Simone Kloos

Fraktionsvorsitzender

Stadträtin